

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 38

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIV.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1/4haltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. Dezember 1898.

Wochenspruch: Zur sanfteren Quelle wird nur kommen,
Wer wacker gegen den Strom geschwommen.

Schüget die einheimische Arbeit!

Wir appellieren an das Billigkeitsgefühl des Publikums, bei seinen Einkäufen und Bestellungen, namentlich für die kommende Festzeit, wo immer möglich zuerst derjenigen zu gedenken,

welche als unsere Mitbürger in guten und schlimmen Tagen des Staates und der Gemeinde Lasten tragen helfen. Unsere Handwerker und Gewerbetreibenden haben bei relativ höheren Löhnen und verminderter Arbeitszeit einen harten Konkurrenzkampf mit dem Auslande zu bestehen. Wo die Preise der inn- und ausländischen Waren annähernd gleich hoch sind, verdient die einheimische Arbeit schon deshalb den Vorzug, weil damit der Nationalwohlstand gehoben, der Armut und der Arbeitslosigkeit gesteuert wird. Das Wohlfeilste ist übrigens nicht immer das Billigste, denn es kommen oft, namentlich bei Ausverkäufen und Wanderlagern, Waren unter marktschreierischer Kellame in den Handel, die, weil billig aber schlecht, den Vergleich mit dem wahrhafteren und preiswürdigeren Schweizerfabrikat nicht aushalten. Mögen daher immer mehr die redliche Arbeit und der einheimische Fleiß beim einkaufenden Publikum die verdiente Anerkennung finden!

Bern, im Dezember 1898.

Secretariat des Schweiz. Gewerbevereins.

Verbandswesen.

Kantonaler Gewerbeverein Thurgau. Die Sonntags in Amriswil stattgehabte Delegiertenversammlung der thurgauischen Gewerbevereine hat einen von Hrn. Vogt-Gut in Arbon ausgearbeiteten Statutenentwurf durchberaten. Nach ca. vierstündigen Beratungen kam sie zu einem Resultate, das alle Aussicht auf die Zustimmung der Sektionen hat.

Der Schlossermeisterverein Schaffhausen beabsichtigt, auch diesen Winter wieder einen Kurs über Kunstschlosserei abzuhalten und ladet deshalb sämtliche Schlosserlehrlinge im Kanton Schaffhausen, die sich im zweiten und dritten Lehrjahre befinden, zur Teilnahme ein. Der Unterricht ist unentgeltlich.

Diejenigen Lehrlinge, die letztes Jahr den Kurs besucht haben, können sich wieder zur Fortsetzung anmelden.

Anmeldungen sind bis zum 20. Dezember an G. Beck, Schlossermeister, zu machen, welcher auch gerne über weitere Anfragen Auskunft erteilt.

Tessiner Ingenieur- und Architekten-Verein. In Brissago hat die Versammlung der Tessiner Ingenieure und Architekten stattgefunden. Nach den Geschäften wurde das Marmordenkmal für den ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft und früheren Präsidenten des Staatsrates, Veters der Korrekionsarbeiten des Flusses Tessin, Ingenieur Guiseppe Bedroll aus Brissago, eingeweiht.